



Andrang auf der Bühne: Ein pfiffiger Vierbeiner drängt sich neugierig in den Vordergrund

**Wo**

**geht's hier zur Bühne?**

# 40 Bewerber beim Hunde-Casting im Musiktheater



**Klaus Kolbe und der niedliche Chihuahua Felix: Reicht sein Charme für den großen Auftritt?**



**Königspudel Tonga haut in die Tasten: Er spielt sogar Klavier, aber nicht nach Noten**

Fotos: THORSTEN FLEISCHHAUER

Von BARBARA HÖVELS  
Gelsenkirchen - Bühnenstars auf vier Pfoten...

Hunde-Casting im Musiktheater: Fast 40 Tiere tummeln sich auf der Bühne. Egal ob Pudel, Yorkshire-Terrier, Schäferhund oder Mops: Alle wollen groß rauskommen. Bellen und Klaffen ringsherum - die Tiere mit Stambitionen haben Lampenfieber!

Hintergrund des Spektakels: Das Musiktheater suchte Hunde für das Theaterstück „Der Vogelhändler“

(Premiere im Januar). Regisseur Josef Ernst Köpplinger (37): „Wir wählen sieben oder acht Hunde aus, besetzen ihre Rollen aber doppelt. Die Tiere treten in einer „Kaffeeklatsch“-Szene auf, spiegeln die Persönlichkeiten der Tratschtanten wieder - schließlich sind Hund und Herrchen sich oft so gar im Gesichtsausdruck ähnlich.“

Klaus Kolbe (64) aus Gelsenkirchen ist mit seinem niedlichen Chihuahua Felix gekommen: „Ich bin Statist am Theater, habe

so von dem Casting erfahren. Felix ist dreieinhalb Jahre alt, ein ganz liebes, etwas schüchternes Kerlchen. Er würde sicher gut auf die Bühne passen.“

Welche Hunde haben überhaupt Chancen auf eine Rolle? Köpplinger: „Wichtig ist, dass sich die Tiere gut vertragen, bei Geräuschen und hellem Licht Ruhe bewahren. Außerdem sollen sie Spaß daran haben! Ich habe früher schon mit Hunden gearbeitet, gemerkt, dass sie bei- fall total genießen!“